



Beclean e.V.

Verein zur Unterstützung psychisch Kranker in Rumänien

Rundbrief 2008



Werte UnterstützerInnen des Beclean e.V.,

wie jedes Jahr möchten wir Sie informieren, welche Schritte zur Verbesserung der Lage der psychisch Kranken in Rumänien wir mit Hilfe Ihrer Spenden umsetzen konnten und wollen:

-
- Psychiatrische Abteilung in Huedin renoviert (Bezug in 2009)
- Psychiatrische Abteilung in Dej renoviert (Bezug in 2009)
- Renovationen im Krankenhaus Beclean
- Betrieb der ergotherapeutischen Angebote in Borsa, Turda und Beclean
- sozialarbeiterische Patientenfürsorge in Borsa, Turda und Beclean
- Akkreditierung der Asociația Transilvania als rumänische NGO
- Erfolgreicher Antrag eines Nachfolgeprojektes bei der Robert Bosch Stiftung

Turda



Aufbau von betreuten Wohnplätzen in der Siebenbürgischen Stadt Turda, Kreis Cluj

In Rumänien existiert außerhalb der Kliniken keine betreute Wohnmöglichkeit für psychisch kranke Patienten, sodass das Schicksal „Dauerhospitalisierung“ für viele Patienten die einzige Lebensform darstellt. Wohnraum ist jedoch teuer und vom Staat werden keinerlei Mittel hierfür bereitgestellt (auch keine Mietzuschüsse für mittellose, arme Patienten). Um beispielhaft vermitteln zu können, dass viele Patienten auch in einer „nicht geschlossenen“ Umgebung unter Anleitung selbstständig leben können, möchten wir dies zunächst in der Stadt Turda umsetzen. Die Sozialbehörde der Stadt hat Unterstützung zugesagt (Teilübernahme von Personalkosten für die Betreuung), ebenso die psychiatrische Klinik in Turda.

Für den Erwerb von Wohnraum für die Betroffenen benötigen wir Spendenmittel.



Pilotprojekt Betreutes Wohnen in Turda

Robert-Bosch-Stiftung

Die Robert-Bosch-Stiftung hat uns erneut in ihr Osteuropa-Förderprogramm aufgenommen (ab September 08 für 3 Jahre).

Mit diesen Mitteln können wir

- unsere Koordinatorinnen und Dolmetscher vor Ort bezahlen
- eine Beratungsstelle für Angehörige und Betroffene fördern
- und betreute Wohnplätze initiieren (ohne Immobilienförderung, da dies satzungsbedingt für die Robert-Bosch-Stiftung ausgeschlossen ist).

Dafür möchten wir uns bei der Robert-Bosch-Stiftung an dieser Stelle bedanken.

Beclean



Zur Situation der psychiatrischen Klinik in Beclean

Nach jahrelangen Interventionen unsererseits bei der Kreisregierung ist es endlich gelungen, eine Gesamtrenovierung des alten Klinikgebäudes umzusetzen. Nachdem nun die bauliche und hygienische Situation für die Patienten ausreichend und eine gute therapeutische Grundhaltung zu den Patienten atmosphärisch spürbar ist, halten wir es für angemessen, unsere Kräfte auf Borsa und die initiale Einrichtung von betreuten Wohnplätzen in den Städten zu konzentrieren.

Die Malteser-Ravensburg hatten sich kritisch zur Lage in Beclean geäußert, da bei ihrem diesjährigen Besuch einige Patienten während des Umbaus in den Kellerräumen („Verhältnisse wie vor 15 Jahren“) schlafen mussten. Bei unserem Besuch im August 08 hatten wieder alle Patienten in den renovierten Räumen Platz gefunden.



Renovierter Altbau in Beclean



Ravensburg Theater-Zirkus-Projekt

Eine Kooperation von Beclean e.V. und dem Theaterzirkus-Projekt der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) und der Agentur für Arbeit Ravensburg ermöglichte ein ungewöhnliches Projekt in der Klinik in Borsa. Einen Monat im Sommer arbeiteten 10 Teilnehmer der Jugendbildungsmaßnahme, allesamt SGB2 Empfänger ohne Ausbildung und Perspektive, aus meist schwierigen Verhältnissen, in der Psychiatrie in Borsa, inszenierten ein Theaterstück und führten Renovierungsarbeiten durch.

Als Gastgeschenk hatte die Truppe aus Ravensburg 200 große hölzerne Schatzkisten im Gepäck, die unter den Betten oder als Nachttischschränkchen Raum für persönliche Habe wurden, versehen mit Schloss und Schlüssel, den die Patienten nun um den Hals tragen. Die meisten Kisten wurden in Borsa verteilt, die anderen fanden in der Klinik in Beclean ihren Platz.



Der große rote LKW mit Bühnenanhangler aus Deutschland stand mitten auf der Grünfläche vor dem alten Schloss in Borsa. Jeden Morgen bildete sich eine bunte Gruppe davor, bestehend aus Patienten der Psychiatrie und jungen Erwachsenen aus Ravensburg, die gemeinsam Theater spielten. Laut ging es dabei zu, wildes Gestikulieren und viel Gelächter verzauberten den Alltag in Borsa. Mit Händen und Füßen und Rumänisch und Englisch versuchte man sich zu verständigen. Jeder Patient der möchte, durfte mitmachen und für jeden gab es eine Rolle, wird einfach eine geschrieben. Einige sind sofort dabei, manche erst zögerlich und viele genießen das Spektakel, indem sie einfach in der Wiese sitzen und zuschauen. Es sind fröhliche Tage in Borsa, denn ständig passiert etwas Neues und immer findet man etwas zum Schauen, Helfen, Mitmachen oder einfach nur ein offenes Ohr, eine Umarmung oder einen Händedruck.



Das ehrgeizige Ziel war eine Aufführung in den Psychiatrien Turda, Beclean und Borsa, mit deutschen Jugendlichen und rumänischen Patienten. Drei Wochen nach der Ankunft war es soweit, die Premiere des Stückes „*Viața e frumoasă*“ (Das Leben ist schön) in Turda. So etwas hatte es noch nicht gegeben und die Neugier des Publikums war entsprechend groß. Der Auftritt wurde ein voller Erfolg und am Ende des Stückes tanzten sie alle, Darsteller, Zuschauer, Pfleger. Ähnliche Szenen spielten sich bei den Veranstaltungen in Beclean und Borsa ab, das Interesse von Öffentlichkeit und Presse war groß.



Die deutschen Jugendlichen nahmen ein Stück Zuversicht mit aus Borsa, denn wenn sie es hier geschafft haben, erfolgreich Theater zu machen, dann sollte es zu Hause auch mit Schulabschluss und Lehre klappen. Die rumänischen Patienten in Borsa wollen das Theaterspielen nach Abreise der Theaterzirkustruppe in der Ergotherapie weiterführen, als kleinen Ausweg aus ihrem oft trostlosen Alltag.



Wir bitten Sie um Ihre weitere Unterstützung.



Prof. Dr. med. Paul-Otto Schmidt-Michel
Für den Vorstand des Beclean e.V.
Präsident der Asociația Transilvania